

Stadt Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 06.02.2023

Sachantrag zu TOP ö1.2 des ASC am 06.02.2024: Umstellung der Finanzierung des Autonomen Frauenhaus Heidelberg von einer Tagessatzfinanzierung hin zu einer institutionellen Förderung

Wir beantragen:

- die pauschale Finanzierung der vier aufzustockenden Frauenhausplätze nach dem **3-Säulen Modell der ZIF*** (*Weiterverfolgen von Lösung b*) *Beantragte Form der Finanzierung für Heidelberg S. 3.5*),
- die Aufnahme der entsprechenden Mittel in den Haushaltsplanentwurf zum Doppelhaushalt 2025/26**
- eine Berechnung der in Heidelberg benötigten Plätze nach dem Schlüssel der Frauenhausplätze der Istanbul Konvention und das Vorlegen eines entsprechenden Ausbauplans der benötigten Plätze für den Doppelhaushalt 2025/26. Der Ausschuss soll über den Prozess und die Ergebnisse unter Einbezug des Trägers informiert werden
- Das Amt für Soziales erarbeitet im Austausch und Konsens gemeinsam mit dem Verein Frauen helfen Frauen e.V. eine Lösung, wie zukünftig auch die Aufnahme von Frauen mit älteren Söhnen ab zwölf Jahren, sowie weiterer noch nicht ausreichend geschützter Zielgruppen ermöglicht wird, wie u.a. ältere Frauen, Transfrauen, Frauen mit Haustieren, Frauen mit psychischen Einschränkungen und dass für diese Zielgruppen ein Schutzraum (eigenständiger Wohnbereich) vor Gewalt in Heidelberg zur Verfügung steht.

Begründung:

Mit diesem Beschluss geht die Stadt Heidelberg einen ersten Schritt in die pauschale Finanzierung von Frauenhausplätzen. Dadurch können von Gewalt betroffene Frauen unabhängig von ihrem Leistungsanspruch aufgenommen und der Zugang im Frauenhaus für viele von Gewalt

betroffene Frauen effektiver gestaltet werden. Gleichzeitig erfolgt eine Bürokratie-Erleichterung für die Mitarbeiterinnen von Frauen helfen Frauen e.V.

<https://autonome-frauenhaeuser-zif.de/wp-content/uploads/2020/06/Anhang-I-Kosten-für-Personal-Sachmittel-und-räumliche-Ausstattung.pdf>

***Bei einer evtl. Finanzierung durch Bund und Land verringern sich die Kosten für die Stadt Heidelberg.*